

Fürbitten:

- ❖ Guter Gott, wir bitten dich, schenke den Gefangenen Hoffnung und die Möglichkeit zur Wiedereingliederung in die Gesellschaft.
- ❖ Guter Gott, wir bitten dich, sei bei den Kranken, die unter Leid und Schmerzen leiden, und schenke ihnen Trost durch die Zuwendung derjenigen, die sie pflegen.
- ❖ Guter Gott, wir bitten dich, stärke die jungen Menschen in ihrem Glauben und ihrer Hoffnung. Hilf ihnen, trotz der Herausforderungen und Unsicherheiten, vor denen sie stehen, ihre Träume zu bewahren und für eine bessere Zukunft zu kämpfen.
- ❖ Guter Gott, wir bitten dich, sei mit den Migranten, Flüchtlingen und Vertriebenen, die auf der Suche nach einer besseren Zukunft ihr Heimatland verlassen haben.
- ❖ Guter Gott, wir bitten dich, segne die älteren Menschen, die oft unter Einsamkeit und Verlassenheit leiden. Möge die Gesellschaft ihre Weisheit und Lebenserfahrung schätzen und ihnen ein Gefühl der Geborgenheit und Liebe geben.
- ❖ Guter Gott, wir bitten dich, schenke den Armen und Bedürftigen Hoffnung und die Möglichkeit, ihr Leben zu verbessern. Öffne unsere Herzen und unseren Blick für die Not der anderen, besonders derer, die unter Armut und Ausgrenzung leiden.

Gebet zum Heiligen Jahr von Papst Franziskus

*Vater im Himmel,
der Glaube, den du uns in deinem Sohn
Jesus Christus, unserem Bruder, geschenkt hast,
und die Flamme der Nächstenliebe,
die der Heilige Geist in unsere Herzen gießt,
erwecke in uns die selige Hoffnung
für die Ankunft deines Reiches.*

*Möge deine Gnade uns zu
fleißigen Sämlingen des Samens des Evangeliums
verwandeln,
mögen die Menschheit und der Kosmos auferstehen
in zuversichtlicher Erwartung
des neuen Himmels und der neuen Erde,
wenn die Mächte des Bösen besiegt sein werden
und deine Herrlichkeit für immer offenbart werden
wird.*

*Möge die Gnade des Jubiläums
in uns Pilgern der Hoffnung
die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern
erwecken
und über die ganze Welt
die Freude und den Frieden
unseres Erlösers gießen.*

Gepriesen bist du, barmherziger Gott,
heute und in Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Kreuzzeichen

Gelobt sei Jesus Christus – in Ewigkeit. Amen

Berufungspastoral
Domplatz 2
I-39100 Bozen
Tel. +39 0471 306 210
berufung.vocazione@bz-bx.net



Pilger der Hoffnung

GEBETSBLATT
JANUAR - FEBRUAR
2025



DIOZESE BOZEN-BRIXEN
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE
DIOEJA BULSAN-PERSENON

Sammlung

Ich sammle mich und versuche, innerlich still zu werden. Ich will ganz vor Gott da sein - nicht nur, um etwas zu erbitten, sondern besonders um ihn zu loben und ihm zu danken.

Ich beginne mein Gebet mit dem **Kreuzzeichen:**
*Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.*

Gebet zum Heiligen Geist

*Komm, Heiliger Geist, komm,
fülle mich!
Gib mir Kraft!
Schenk mir Mut,
setz mich in Brand,
lass das Wasser des Lebens sprudeln.*

*Komm, Heiliger Geist, komm,
nimm meine Angst,
nimm meine Sprachlosigkeit,
nimm meine Unsicherheit,
nimm meine Einsamkeit.*

*Komm, Heiliger Geist, komm,
nimm mich und gib mir
unendliche Sehnsucht nach dir.
Amen.*
(Andrea Schwarz, aus: „Windhauch Feueratem“)

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Dann mache ich mich bereit für das **Wort Gottes:**
(Röm 5,1-11)

*¹Gerecht gemacht also aus Glauben, haben wir
Frieden mit Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn.
²Durch ihn haben wir auch im Glauben den Zugang zu
der Gnade erhalten, in der wir stehen, und rühmen*

uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. ³Mehr noch, wir rühmen uns ebenso der Bedrängnisse; denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, ⁴Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung. ⁵Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. ⁶Denn Christus ist, als wir noch schwach waren, für die zu dieser Zeit noch Gottlosen gestorben. ⁷Dabei wird nur schwerlich jemand für einen Gerechten sterben; vielleicht wird er jedoch für einen guten Menschen sein Leben wagen. ⁸Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. ⁹Nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht gemacht sind, werden wir durch ihn erst recht vor dem Zorn gerettet werden. ¹⁰Da wir mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Gottes Feinde waren, werden wir erst recht, nachdem wir versöhnt sind, gerettet werden durch sein Leben. ¹¹Mehr noch, ebenso rühmen wir uns Gottes durch Jesus Christus, unseren Herrn, durch den wir jetzt schon die Versöhnung empfangen haben.

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Zur Betrachtung:

Auszüge aus der Verkündigungsbulle des Ordentlichen Jubiläums des Jahres 2025 von Papst Franziskus (nachzulesen unter:
<https://press.vatican.va/content/salastampa/it/bollettino/pubblico/2024/05/09/0374/00781.html#ted>):

„»Spes non confundit«, „die Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“ (vgl. Röm 5,5). Im Zeichen der Hoffnung macht der Apostel Paulus der christlichen Gemeinde von Rom Mut. Hoffnung ist auch die zentrale Botschaft des bevorstehenden Heiligen Jahres, das der Papst nach alter Tradition alle fünfundzwanzig Jahre ausruft.“ [...]

„Das kommende Heilige Jahr wird also von der Hoffnung geprägt sein, die nicht schwindet, der Hoffnung auf Gott. Es helfe uns, das nötige Vertrauen wiederzufinden, in der Kirche wie in der Gesellschaft, in den zwischenmenschlichen Beziehungen, in den internationalen Beziehungen, in der Förderung der Würde eines jeden Menschen und in der Achtung der Schöpfung. Möge unser gläubiges Zeugnis in der Welt ein Sauerteig echter Hoffnung sein, die Verkündigung eines neuen Himmels und einer neuen Erde (vgl. 2 Petr 3,13), in der wir in Gerechtigkeit und Eintracht zwischen den Völkern leben können und die Erfüllung der Verheißung des Herrn erwarten.“

Ich halte einen **Moment der Stille.**

Erneut mache ich mich bereit für das **Wort Gottes:**
(Mt 13,1-8)

¹An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees. ²Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich. Und alle Menschen standen am Ufer.

³Und er sprach lange zu ihnen in Gleichnissen. Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. ⁴Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. ⁵Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; ⁶als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. ⁷Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat. ⁸Ein anderer Teil aber fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach.

Ich halte einen **Moment der Stille.**